

Völkermord und Kriegsverbrechen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Herausgegeben im Auftrag des Fritz Bauer Instituts
von Irmtrud Wojak und Susanne Meinl

Campus Verlag
Frankfurt / New York

Inhalt

Einleitung	7
<i>Micha Brumlik</i> Das Jahrhundert der Extreme	19
<i>Reinhart Kößler, Henning Melber</i> Völkermord und Gedenken Der Genozid an den Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika 1904-1908	37
<i>Medardus Brehl</i> »Diese Schwarzen haben vor Gott und Menschen den Tod verdient« Der Völkermord an den Herero 1904 und seine zeitgenössische Legitimation	77
<i>Dominik J. Schaller</i> »La question arménienne n'existe plus« Der Völkermord an den Armeniern während des Ersten Weltkriegs und seine Darstellung in der Historiographie	99
<i>Annette Schaeffgen</i> Vergessen, verschwiegen, verleugnet Die Rezeption des Völkermordes an den Armeniern in Deutschland, den USA, Israel und der Türkei	129
<i>Rudibert Kunz</i> »Con ayuda del más dañino de todos los gases« Der Gaskrieg gegen die Rif-Kabylen in Spanisch-Marokko 1922-1927	153

<i>Angelo Del Boca</i> Faschismus und Kolonialismus Der Mythos von den »anständigen Italienern«	193
<i>Aram Mattioli</i> Die vergessenen Kolonialverbrechen des faschistischen Italien in Libyen 1923-1933	203
<i>Gerd Koenen</i> Exterminismus und Terror als Kern des stalinistischen Projekts Der Stalinismus auf der Folie des Nationalsozialismus	227
<i>Erwin Wickert</i> John Rabe und das Massaker von Nanking	245
<i>Karol Sauerland</i> Die Schicksale der Polen und Juden sowie deren gegenseitige Beziehungen während der ersten sowjetischen Besatzung im Raum von Jedwabne vom 17. September 1939 bis zum 22. Juni 1941	269
<i>Gottfried Kößler</i> Menschenrechtsbildung und historisches Lernen Erfahrungen mit dem Projekt »Konfrontationen«	301
<i>Albert Wucher</i> Zur Debatte Anno Domini 1933 – als die Deutschen Nazis wurden	313
Autorinnen und Autoren	335